

Bonner FRIEDENSTAGE

31.08. – 07.10.2023



21. September

Internationaler
Friedenstag
der Vereinten Nationen

31.08. // 18.00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Gottesdienst zum Thema „Gerechter Frieden“

In christlichen Kreisen kursiert seit Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands wieder der Begriff „Gerechter Krieg“. Mit diesem wurde seit Jahrhunderten jegliche Art von Kriegen gerechtfertigt. Inzwischen hatte sich eigentlich die Überzeugung durchgesetzt, dass es zwar einen gerechten Frieden, aber keinen gerechten Krieg gibt.

Die liturgische Leitung des Gottesdienstes übernimmt **Hans-Jürgen Pöschl**, Rektor der altkatholischen Namen-Jesu-Kirche. Der Bonner Superintendent **Dietmar Pistorius** und der geistliche Beirat von Pax Christi, **Klaus Hagedorn**, werden den Gottesdienst mitgestalten.

Veranstalter: Friedensgruppe Beuel

Infos: Etta Fennekohl // etta.fennekohl@t-online.de

01.09. // 18.00 h

Friedensplatz

Demonstration und Kundgebung zum Antikriegstag

Seit Anfang der 1950er Jahre versammeln sich in Deutschland jährlich am 01. September Menschen und fordern: NIE WIEDER KRIEG! NIE WIEDER FASCHISMUS! Wir wollen uns an diesem Tag erneut versammeln, um an die Schrecken des Zweiten Weltkriegs, an die Millionen von Toten und an die furchtbaren Folgen von Krieg, Gewalt und Faschismus weltweit erinnern.

Das Verbrechen des Überfalls der deutschen Wehrmacht am 1. September 1939 auf Polen markiert den Beginn des Zweiten Weltkrieges. Der Antikriegstag ist daher auch ein Tag der Mahnung: **Nie wieder darf von Deutschland Krieg ausgehen!**

Abrüstung und die Entwicklung nicht-militärischer Konfliktlösungen sind auch und gerade im Jahr 2023 das Gebot der Stunde und fordern das politische Engagement aller.

Die 2021 in Bonn wiederbelebte Tradition des Antikriegstages wollen wir fortsetzen.

Kommt am 1. September um 18 Uhr zum Friedensplatz!

Veranstalter: Friedensforum Bonn

03. 09. // 14.00 - 16.00 h

Treffpunkt: Hiroshima-Mahnmal am Rheinufer in Beuel, Rheinauenstraße

Frieden in unserer Stadt entdecken! Einweihung des Friedenswegs durch Bonn

Wissen Sie, wer Klara Marie Faßbinder war? Warum demonstrierten zahlreiche Weltstars in den 1980er Jahren im Hofgarten? Was hat die Universität Bonn mit Frieden am Hut? Und welcher Platz ist nach einer Friedensnobelpreisträgerin benannt? In unserer Stadt gibt es zahlreiche Orte des Friedens und große historische Persönlichkeiten zu entdecken, die sich für Frieden und Menschenrechte engagierten. Wir laden herzlich ein, gemeinsam mit uns den neuen Friedensweg durch Bonn einzuweihen! Wir starten in Beuel und laufen von dort unter fachkundiger Führung von Station zu Station Richtung Innenstadt. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm, Infos dazu auf der Webseite: www.friedenskooperative.de

Veranstalter: Netzwerk Friedenskooperative, Frauennetzwerk für Frieden e.V.

Kontakt und Anmeldung: Netzwerk Friedenskooperative // friekoop@friedenskooperative.de

<https://www.friedenskooperative.de/termine/frieden-in-unserer-stadt-entdecken-einweihung-des-friedenswegs>



Ab dem 05.09. jeden Dienstag im September 16.00 - 18.00 h

Remigiusplatz, Bonn

Friedenspolitik wie wir sie uns wünschen

Den Frieden wollen alle – aber welche Politik soll dafür gemacht werden? Ist Friedenspolitik ein gescheitertes Programm? Wir glauben das nicht. Das **Friedensforum Bonn** will dazu im öffentlichen Raum in der Bonner Innenstadt kurze Texte vorlesen. Dafür können uns alle, die mitmachen wollen, selbstgeschriebene oder selbstgefundene Texte für die Lesung per E-Mail einreichen. Unsere Grundgedanken sind: *Frieden ermöglicht Leben, Krieg bringt Tod und Zerstörung, mit Friedenspolitik die Entstehung von internationalen Konflikten bekämpfen, bestehende Konflikte ohne Krieg lösen, Abrüstung ermöglichen und herbeiführen*. Aber auch für weitere Impulsideen sind wir offen. Nach dem Verlesen der Texte ist ein „Offenes Mikrofon“ geplant, um ins Gespräch zu kommen. Texte bitte an: info@friedensforum-bonn.de

Veranstalter: Friedensforum Bonn

Infos: www.friedensforum-bonn.de

<https://friedensforum-bonn.de/index.php/nachlesen/friedenstexte-2023>



06.09. // 19.00 h

Haus der Kirche Bonn, Großer Saal, Adenauerallee 37

Ukrainekrieg: Chance auf Verhandlungen?

Wie kann der Krieg in der Ukraine beendet werden? Hilft die Lieferung immer schlagkräftigerer Waffen „as long as it takes“? Oder gibt es Chancen, den Krieg durch Diplomatie einzuhegen und letztlich zu beenden? Wie sind die bisherigen Vorstöße für Verhandlungen zu bewerten, was fehlt und wie könnte eine künftige Sicherheitsstruktur aussehen, die einen erneuten kalten Krieg verhindert?

Andreas Zumach, Journalist und Publizist, Experte für internationale Beziehungen und Konflikte setzt sich in seinem Vortrag mit Verhandlungsoptionen auseinander und formuliert Kriterien einer künftigen Sicherheitsarchitektur.

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn

Infos: info@evforum-bonn.de

12.09. // 19.00 h

Haus der Ev. Kirche, Großer Saal, Adenauerallee 37

Vortrag mit Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber

„Israelbezogener Antisemitismus als Umwegstrategie oder legitime Kritik an der israelischen Politik. Notwendige Differenzierungen in polarisierten Kontroversen“

Israelbezogener Antisemitismus meint eine negative Darstellung Israels, die auf antisemitischen Einstellungen, Vorurteilen, Ressentiments und Weltanschauungen beruht. Anders ist es mit begründeter, aber oft auch falscher Israel-Kritik, die sich vom Antisemitismus abgrenzt.

Prof. Dr. Pfahl-Traugber lehrt an der Hochschule des Bundes in Brühl. Er gilt als ausgewiesener Kenner des Antisemitismus.

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn

Der Vortrag wird auch online übertragen.

Infos und Anmeldung: info@evforum-bonn.de

15.09. // 9.00 - 13.00 h

Treffpunkt: Bonner Hofgarten

16. BONNER FRIEDENSLAUF 2023

„Frieden durch Freundschaft – auch im Schulalltag“ unter diesem Motto sind alle Bonner Schüler*innen aufgerufen, beim Friedenslauf im Hofgarten mitzumachen. Dabei sammeln sie mit jeder Runde Spenden für die Friedensarbeit des forumZFD und des Frauennetzwerkes für Frieden.

Infos & Anmeldung unter www.run4peace.eu/bonn

Ansprechperson: Claudia Osthues, forumZFD // osthues@forumZFD.de

21.09. // 18.00 - 20.15 h

Altes Rathaus der Stadt Bonn, Markt

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Die Vereinten Nationen – Friedensstifter oder Konfliktverwalter?



Die Vereinten Nationen (VN) haben als ein Hauptziel, den internationalen Frieden zu sichern und Kriege zu verhindern. Im Laufe ihrer fast 80-jährigen Geschichte sind neue globale Themen wie der universelle Schutz der Menschenrechte, nachhaltige globale Entwicklung aber auch Bekämpfung von Pandemien und des Klimawandels hinzugekommen. Dennoch gab es nur wenige grundlegende Reformen der Weltorganisation. Zum 50. Jubiläum des deutschen Beitritts zu den VN wollen wir aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des größten Bündnisses der Staatengemeinschaft beleuchten und fragen, was Deutschland für eine zukunftsfähige VN tun kann. Sie sind herzlich eingeladen, an der Debatte teilzunehmen.

Programm:

18.00 Uhr Begrüßung

Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn (angefragt)

Diskussion mit:

N.N., Staatssekretärin im Auswärtigen Amt (angefragt)

Karsten Lucke, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Silke Weinlich, Deputy Director des UN System Staff College

Moderation:

Christoph Bongard, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Veranstalter: Bundesstadt Bonn, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen – NRW, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation: Anke Jörgensen

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18.09.2023: <https://www.fes.de/lnk/512>

23.09. // 13:00 – 20:30 h

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

„Die Waffen nieder!“ – gilt das auch heute noch?

Symposium

Es ist die Forderung nach dem Ende der bewaffneten Gewalt, ein Schrei nach der Einsicht in die Nutzlosigkeit und fundamentale menschliche Verirrung des Militarismus: „Die Waffen nieder!“, der Titel des Romans von Bertha von Suttner verursacht damals wie heute Irritation, er eckt an, aber er findet auch viel Zustimmung.

Zum Anlass des 180. Geburtstages von Bertha von Suttner und des 30-jährigen Bestehens der Bertha-von-Suttner-Stiftung der DFG-VK widmet sich das Symposium der Frage, was die Forderung nach dem Niederlegen der Waffen heute bedeutet und welche Herausforderungen und Perspektiven für Pazifismus und Friedensbewegung darin entstehen. Als Impulsgeberin erwarten wir unter anderem die Theologin Margot Käßmann.

Veranstalter*innen: Bertha-von-Suttner-Stiftung der DFG-VK, Frauennetzwerk für Frieden e. V., Netzwerk Friedenskoperative, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen

Kontakt und Anmeldung:

anmeldung@bertha-von-suttner-stiftung.de

<https://bertha-von-suttner-stiftung.de/?p=841>



28.09. // 18.00 h // Online-Veranstaltung

Frieden beginnt in den Köpfen – Eindrücke und Erfahrungen aus Russland und Deutschland

Vortrag und Diskussion

Die Beziehungen zwischen den west- und mitteleuropäischen Staaten zu Russland haben sich 15 Jahren sukzessive verschlechtert. Wo liegen die Ursachen der Probleme? Wie kann Dialog funktionieren?

Dr. Vladislav Belov ist Mitglied des Deutsch-Russischen Forums und Vize-Präsident der Gesellschaft „Russland – Deutschland“. Herr Belov ist Wissenschaftlicher Direktor des Europa-Instituts der Russischen Akademie der Wissenschaften (EIRAW, Moskau) und leitet dort das Zentrum für Deutschlandstudien.

Veranstalter: Beueler Friedensgruppe

Info und Anmeldung: Jens.Koy@web.de

Bitte melden Sie sich bis zum 26.09.2023 an.

Dann erhalten Sie den Zugangslink zur Zoom-Videokonferenz.

29.09. // 16.00 h – 19:30 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str.9 53113 Bonn

StoryUp Your Artefact – Kreativworkshop im Dialog mit den Werken von Khaled Hussein

Wie können wir unseren inneren Frieden mit der Natur schließen? Was bedeutet Frieden für uns persönlich und für Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen? Der Storytelling Workshop ist eine interaktive Veranstaltung und kreative Auseinandersetzung rund um das Thema *Make Peace with Nature*.

„Jeder Mensch trägt Geschichten in sich, die es wert sind, erzählt und gehört zu werden. Geschichten machen Mut, stiften Gemeinschaft und Vertrauen.“

In einem 3-stündigen Workshop gehen wir in einer gemeinsamen Betrachtung in eine emotionale Verbindung mit dem Werk und dem Thema *Frieden mit der Natur schließen*. Inspiriert aus den Bildern entwickeln die Teilnehmenden ihre eigenen Geschichten. Die Ausstellung findet vom 09.09. bis 01.10. im Haus Mondial statt.

Workshop Leitung: Dr. Astrid Nierhoff, Mélina Garibyan, Stephanie K. Braun vom Projekt *StoryUp Your Artefact*[®]
Info und Anmeldung: contact@storyupyourartefact.de

04.10. // 18.30 – 20.30 h

Café MIGRApolis, Brüdergasse 16 – 18

Eine „gerechte Energiewende“ in Kolumbien?

Die seit August vorigen Jahres amtierende linke Regierung Kolumbiens hat ein umfangreiches Reformprogramm vorgelegt, um einen „umfassenden Frieden“ herbeizuführen. Zentrale Punkte dabei sind: Weitere Friedensverhandlungen mit bewaffneten Gruppen, das Ende der vom Extraktivismus dominierten Wirtschaftspolitik, einer konsequenten Wende in der Energiepolitik einschließlich Umweltschutzprogramm und eine grundlegende Neuausrichtung der Drogenpolitik.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die geplante Energiewende im nationalen und internationalen Kontext, welche Konfliktpotentiale zeichnen sich dabei ab und welche Bedeutung hat die deutsche Unterstützung für eine „Just Transition“?

Referent: **Johannes Thema**, Researcher
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Veranstalter: [Wissenskulturen e. V.](#), COLPAZ – Frieden für Kolumbien
Anmeldung und Infos: colpaznrw@riseup.net

05.10. // 19:00 h

Ev. Kirchenpavillon, Kreuzkirche, Kaiserplatz 1a

Friedenslogisch handeln im Krieg?

Was kann die Zivilgesellschaft beitragen um den Frieden vorzubereiten?

Ein Ende des Kriegs in der Ukraine ist nicht in Sicht. Täglich sterben Menschen auf beiden Seiten, ukrainische Städte werden zerbombt durch die russischen Angreifer, Millionen sind geflüchtet. Als Konsequenz liefern die NATO-Staaten immer schlagkräftigere Waffen, selbst Kampfjets sind kein Tabu mehr.

Während große Teile der Politik und Medien nur der militärischen Logik folgen, gibt es weiterhin Stimmen, die nach Alternativen suchen. Welche friedenslogischen Schritte können zur Beendigung des Kriegs beitragen? Welche Rolle kann die Zivilgesellschaft dabei spielen?

Dr. Hanne-Margret Birckenbach, Friedensforscherin, Trägerin des Göttinger Friedenspreises 2023, erläutert mögliche friedenslogische Schritte zur Vorbereitung des Friedens.

Dr. Dana Jirouš, Politikwissenschaftlerin, stellt die „**Women's Initiatives for Sustainable Peace, Dialogue and Democracy**“ vor, ein Dialogforum für Frauen auf verschiedenen Seiten im Ukrainekrieg, die ihre Begegnungen fortsetzen.

Veranstalter: Ev. Forum Bonn, Netzwerk Friedenskooperative
Infos: info@evforum-bonn.de



06. - 07.10.

IDOS, Tulpenfeld 6

Wissenschaft für den Frieden

Symposium anlässlich des 40-jährigen Erscheinens von W&F

Welche Schritte müssen unternommen werden, um Wege gewaltfreier Konflikttransformation und -lösung zu beschreiten?
Was kann die Friedensforschung dazu beitragen?
Welche Wissenschaft braucht es für den Frieden?

Diese Fragen und das breite interdisziplinäre Feld der Friedens- und Konfliktforschung wird das Symposium im Rückblick auf 40 Jahre „**Wissenschaft und Frieden**“ (**W&F**) und mit Blick auf die Zukunft beleuchten, um andauernde Herausforderungen zu benennen und Leitlinien für eine Friedens- und Konfliktforschung der Zukunft zu skizzieren.

06.10. // 19.00 - 21.00 h

IDOS, Tulpenfeld 6

Festakt „40 Jahre W&F“

Seit vierzig Jahren erscheint die Zeitschrift W&F kontinuierlich und bringt Friedens- und Konfliktforschung mit Friedensbewegung und -politik in einen produktiven Austausch. Ihre Geschichte ist dabei eng mit der Stadt Bonn verbunden, nicht zuletzt, da in den ersten 15 Jahre die Redaktion in der damaligen Bundeshauptstadt ansässig war.

Im Rahmen des Jubiläums kehrt W&F im Herbst 2023 nach Bonn zurück, um das Projekt und seine ersten vier Jahrzehnte mit Wegbegleiter*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen von W&F gebührend zu feiern.

Anmeldung und Infos:
symposium23@wissenschaft-und-frieden.de

[https://wissenschaft-und-frieden.de/
projekt/40-jahre-jubilaem/](https://wissenschaft-und-frieden.de/projekt/40-jahre-jubilaem/)



Frieden fördern vor Ort und weltweit

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen!

Das ist die Forderung des von der UN ausgerufenen Internationalen Friedenstages am 21. September. Die Forderung ist aktueller denn je. Durch den völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine findet, nach Jugoslawien, ein zweiter Krieg auf europäischem Boden statt, der die bisherige europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung grundlegend verändert hat. Die sicherheitspolitische Wende, geht mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben und der Stärkung der NATO als Antwort auf die Aggression Russlands einher. Wie lange der Krieg mit seinen dramatischen globalen Auswirkungen andauert, wissen wir nicht. Gleichzeitig dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass auch in anderen Teilen der Erde Kriege herrschen (z. B. im Jemen, Syrien, Sudan) oder autoritäre Regime die eigene Bevölkerung und insbesondere Frauen in Afghanistan und im Iran unterdrücken, verfolgen und töten.

Die Bonner Friedenstage 2023 setzen sich in mehreren Veranstaltungen mit dem Krieg in der Ukraine auseinander, seinen Ursachen sowie den Chancen auf eine friedliche Beendigung. Welche Vorschläge liegen auf dem Tisch, die Logik des Krieges zu unterbrechen und was kann die Zivilgesellschaft dazu beitragen? Und auch die Veränderungen der Beziehungen europäischer Staaten zu Russland werden aufgegriffen.

Die Bedeutung der Forderung der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, die Waffen niederzulegen, wird für die heutige Zeit auf einem Symposium diskutiert.

In weiteren Veranstaltungen geht es um Themen wie der Gerechte Frieden, eine gerechte Energiewende in Kolumbien und eine differenzierte Beleuchtung der Auseinandersetzung mit der Israelpolitik und dem Antisemitismus.

Auch in diesem Jahr gibt es vielfältige kreative Events: Lesungen mit offenem Mikrofon zu unseren Vorstellungen der Friedenspolitik, ein kreativer Workshop und Ausstellung „Make Peace with Nature“, der Friedenlauf der Bonner Schulen und der Friedensweg in Bonn wird eingeweiht.

Anlässlich des 40-jährigen Erscheinens der Zeitschrift W&F findet ein Symposium in Bonn statt.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

www.bonner-friedenstage.de

**GRUSSWORT
DER OBERBÜRGERMEISTERIN
DER STADT BONN**



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 21. September wird weltweit der Internationale Friedenstag begangen. Bei uns in Bonn haben die Bonner Friedenstage mit Dialog, Auseinandersetzung, Begegnung und Engagement gute Tradition. In diesem Jahr geben uns nicht nur Kriege und Konflikte in der Ukraine und anderswo, sondern auch ein Jubiläum besondere Denkanstöße. Seit 50 Jahren ist Deutschland Mitglied der Vereinten Nationen. Hier in Bonn laufen die Anstrengungen der Vereinten Nationen für Nachhaltigkeit zusammen – das Bekenntnis zu Frieden, Menschenrechten, internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Entwicklung ist täglich präsent.

Zusammen ist das Grund genug, die derzeitige Rolle und Zukunftsperspektiven der Vereinten Nationen, vor allem als Akteur für den Frieden weltweit, zu beleuchten.

Vom beliebten Friedenslauf über Lesungen, Diskussionen und die Einweihung eines Friedenswegs wird es zahlreiche Möglichkeiten geben, sich zu informieren und für eine friedliche Welt zu engagieren. Partner der Bonner Friedenstage sind dabei die Vereinten Nationen in Bonn ebenso wie Wissenschaftseinrichtungen, Kirchen, Stiftungen und viele zivilgesellschaftliche Initiativen. Ich danke dem Koordinationskreis Bonner Friedenstage für seine engagierte und kontinuierliche Arbeit und bin froh, diese Arbeit unterstützen zu dürfen!

Unter dem Dach der Bonner Aktionstage Nachhaltigkeit finden im September / Oktober nicht nur die Bonner Friedenstage statt, sondern auch weitere Veranstaltungsreihen wie die Faire Woche oder die Bonner SDG-Tage. Sie alle setzen sich vor Ort für die Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele ein. Denn Frieden und Gerechtigkeit sind unverzichtbare Bausteine einer nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030.

Ich lade Sie alle ein, dabei zu sein und mitzumachen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Katja Dörner". The signature is fluid and cursive, with a double dot above the 'i' in "Dörner".

Katja Dörner

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage:

- // Beueler Friedensgruppe
- // BICC – Bonn International Centre for Conflict Studies
- // COLPAZ – Frieden für Kolumbien
- // Bonner Friedensforum
- // Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg
- // Evangelisches Forum Bonn
- // Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
- // Frauennetzwerk für Frieden e. V.
- // Friedrich-Ebert-Stiftung e. V., Landesbüro NRW
- // Landesverband NRW der
Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.
- // Netzwerk Friedenskooperative
- // Parents for Future Bonn
- // Pax Christi Bonn
- // Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e. V.
- // United Nations Volunteers programme

Kooperationspartner/-partnerinnen:

- // Bonnections & Bonner ForFuture Gruppen
- // StoryUp Your Artefact

**FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
BONN.**

Wir danken der Bundesstadt Bonn
für die Unterstützung der Veranstaltung
im Alten Rathaus.

Kontakt: Gaby Weber

Tel. +49 176 34255773 // eMail gaweber@posteo.de
www.bonner-friedenstage.de

Koordination

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
<https://pzkb.de>



Fotos

Oberbürgermeisterin: schafgans dgph,
Die Waffen nieder: Frauennetzwerk für den Frieden
Bürgermeister für den Frieden: Friedensforum Bonn
Den Ukraine Krieg stoppen: Friedensforum Bonn
Antikriegstag 2022: Friedensforum Bonn
Hiroshima Mahnmal: Netzwerk Friedenskooperative
Taube und Ballons von Khaled Hussein: StoryUp Your Artefact
Gestaltung: kipconcept gmbh, Bonn